

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 146 (1966)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1965

Autor: Jaag, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Berechnung der Lotkrümmungen, insbesondere die Bestimmung der mittleren Höhen, sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Bereits die provisorischen Berechnungen zeigen jedoch äusserst interessante Resultate. Die schon früher festgestellte Aufwölbung des Geoids um etwa 2 m in den Hochalpen gegenüber dem Ellipsoid wird bestätigt. Im Gebiet des St. Gott-hards werden die Lotabweichungen auf den Gipfelpunkten sehr klein, während sie auf der Nord- und Südabdachung der Alpen recht grosse Beträge annehmen können. Wie zu erwarten war, weist der Punkt Eigerwand eine ausserordentlich grosse Lotabweichung im Betrage von 150^{cc} auf. Alle diese Untersuchungen liegen in den Händen von Herrn Ing. Wunderlin.

4. Weitere Studien und Arbeiten

Die im Jahre 1964 begonnene Programmierung zur Berechnung von Lotabweichungen aus sichtbaren Massen konnte abgeschlossen werden. Mit dieser Arbeit war Dr. P. Müller beauftragt. Das Programm wird uns indessen erst dann gute Dienste leisten, wenn die mittleren Höhen der ausserordentlich vielen Geländestücke bekannt sind. Diese Arbeit ist im Gange, doch wird sie erst in vielen Monaten abgeschlossen werden können.

Der Präsident
der Schweizerischen Geodätischen Kommission
Prof. Dr. F. Kobold

Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1965

Reglement siehe «Verhandlungen», Sitten 1942, Seite 276.

1. Im Berichtsjahr wurde in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee der *Untersee* in monatlichen Intervallen chemisch, biologisch und bakteriologisch bearbeitet. Diese Untersuchungen werden fortgeführt. Ferner wird, ebenfalls in Zusammenarbeit mit der genannten Kommission, die Strandvegetation des *Bodensees* bestandesmässig aufgenommen und durch Luftphotographie festgehalten.

In Verbindung mit der Internationalen Kommission zum Schutze des Rheins gegen Verunreinigung wurden die Analysen über Chemismus und Radioaktivität des *Rheinwassers* weitergeführt.

Über die planktologischen, chemischen und bakteriologischen Verhältnisse des *Luganersees* wurden zuhanden der Internationalen Kommission zum Schutze der italienisch-schweizerischen Grenzgewässer in 9 charakteristischen Gebieten des Sees ergänzende Erhebungen durchgeführt; über

die festgestellten Veränderungen im Vergleich zu früheren Jahren wurde ein Bericht abgegeben.

2. Das *Hydrobiologische Laboratorium der ETH in Kastanienbaum*, welches vor kurzem renoviert und erweitert wurde, wird laufend ausgebaut und mit den für die wissenschaftlichen Arbeiten notwendigen Apparaturen ausgestattet. Der *Vierwaldstättersee* wurde in monatlichen Abständen je an vier Stellen untersucht. Auf diese Weise soll Material zusammengetragen werden, um den gegenwärtigen biologisch-chemischen Zustand sowie die weitere Entwicklung des Sees auf breiter Basis festzuhalten. Mit grundlegenden Arbeiten über Fragen des Zooplanktons und der Produktion des Vierwaldstättersees beschäftigt sich in Kastanienbaum zurzeit eine Reihe von Doktoranden.

An Arbeitstagungen wurden im Berichtsjahr im Laboratorium durchgeführt:

3.–7. *Mai 1965*: Auf Anfrage des Erziehungsdepartements des Kantons Luzern wurden im Rahmen der Lehrerbildungskurse Fragen des Gewässerschutzes behandelt (20 Teilnehmer).

16.–21. *August 1965*: Auf Gesuch hin wurde das Laboratorium dem Thurgauischen Lehrerseminar Kreuzlingen zur Durchführung einer limnologisch orientierten Arbeitswoche zur Verfügung gestellt, desgleichen vom

13.–18. *September 1965* der Lehrerbildungsanstalt Küsnacht ZH.

11.–13. *Oktober 1965*: Auf Gesuch des Zürcher Vereins für Handarbeit und Schulreform führten wir im Laboratorium mit 20 Mitgliedern dieser Vereinigung einen Kurs über Gewässerschutz durch.

Dem gleichen Ziel dienten während des Berichtsjahres 6 ein- oder halbtägige Demonstrationen oder Kurse für Schulen, so u. a. für die Kantonschule Baden und das Abendtechnikum Luzern.

3. Die *Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie*. Der Jahrgang 1965 umfasst wie gewohnt zwei Hefte, wovon das erste infolge Arbeitsüberlastung des Verlags auf Ende des Berichtsjahres herauskommen und das zweite Heft ebenfalls eine ungefähr halbjährige Verspätung im Erscheinen erleiden wird. Beide Hefte werden zusammen etwa 450 Seiten umfassen, mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen. Sie enthalten 15 Originalbeiträge, darunter eine Dissertation, sowie Buchbesprechungen aus dem gesamten Gebiet der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie.

4. Aus den Mitteln des *Fonds F.-A. Forel* der SNG konnte drei Teilnehmern am XVI. Internationalen Limnologen-Kongress, der im August/September 1965 in Polen stattfand, ein Kostenbeitrag von je Fr. 500.— gewährt werden.

Der Präsident: *O. Jaag*